

Vor- bemerkung

Die Technisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkungen auf den Alltag der ländlichen Bevölkerung sind Thema der von Jutta Buchner-Fuhs im Januar 2005 vorgetragenen Antrittsvorlesung, die die vorliegende Ausgabe des Vokus eröffnet. Dem ländlichen Fokus folgen stadtethnologische Betrachtungen auf die städtische Bewegung durch Julia Fleischhack.

Eine Mischung aus volkskundlicher Theorie und Praxis kennzeichnen die folgenden Seminararbeiten und -berichte von Studierenden: Corinna Chuchra skizziert in ihrer Seminararbeit einen kulturhistorischen Abriss der Entwicklung von Kühltechnologien während das Thema »Generation« Grundlage der von Laura Tiemann geführten kritischen Diskussion der Theorien der Soziologen Karl Mannheim und Heinz Bude bildete. Barbara Wenk setzt sich in ihrem Artikel mit Funktion und Umsetzung des Elementes Vitrine in technikhistorischen Ausstellungen auseinander

Die Vermittlung von Ausstellungsinhalten war Thema des Seminar von Barbara Wenk und Angela Janelli: Darunter fiel auch das Schreiben von Ausstellungsrezensionen zur Ausstellung »StadtNatur« im Hamburger Museum der Arbeit. Diese besondere Form der Schreibpraxis ist in dieser Ausgabe anhand von drei Beispielen, die von den Studierenden Nadine Heilig, Sven Fritz und Tanja Gissel in dem Seminar verfasst wurden, dokumentiert.

Wikis stellen eine relativ neu entwickelte Technologie des kollaborativen Arbeitens im Internet dar. Über ihre Erfahrungen mit dem Einsatz eines Wikis zum Zweck des onlinebasierten Lernens, berichtet Anneke Wolf als Dozentin des Seminars »Unileben«.

Verschwunden und Vergessen – das Kurzlebige in der Kultur, so der Titel des von Julia Grösch und Thomas Kühn besuchten Seminars. Sie resümieren nicht nur die unterschiedlichen Herangehensweisen und Perspektiven auf das Thema, die von den teilnehmenden Studierenden entwickelt wurden, sondern analysieren auch die spezifischen Arbeitsphasen des Seminars. Zwei Berichte aus dem Arbeitsleben schliessen die vorliegende Ausgabe ab: Thomas Kühn berichtet über seine Arbeit im museumspädagogischen Dienst des schwedischen Freilichtmuseum Skanse, Ove Sutter resümiert seine Beobachtungen aus seinem studentischen Nebenjob im Briefwahlservice.